

NAVIGATION

\ Von den Leitbildzielen in die Praxis

Potsdam, 29.8.2018

Armgard Kruppa, a.kruppa@confideon.de

Agenda

\ Idee Handlungsmatrix zum Leitbild Siedlungswasserwirtschaft

\ Weg in die Praxis: die Umfragen

\ Auswertungen zum Dialog und Workshops

\ Wir sind auf dem Weg

\ Idee Handlungsmatrix zum Leitbild Siedlungswasserwirtschaft

Idee Handlungsmatrix zur Umsetzung des Leitbildes in die Praxis

zur Fortsetzung des Leitbild-Prozesses, die Ziele, das Idealbild zu erreichen

- ➔ kein SOLL ohne IST
 - ➔ wo stehen wir?
 - ➔ was brauchen wir?

Einstieg:

Verschaffen Sie sich mit der Umfrage als Akteur Gewissheit, wo sich ihre Organisation befindet und wie Ihre Bedarfe aussehen. Wir liefern Ihnen mit der Handlungsmatrix eine Navigation für Ihr Handeln, um einem Idealbild der zukunftsfähigen Siedlungswasserwirtschaft zu entsprechen

*Die Summe aller Antworten wird **den Status quo des Leitbildes** im Land Brandenburg verdeutlichen*

- ➔ für den Dialog der Akteure auf verschiedenen Ebenen

\ Weg in die Praxis: die Umfragen

Was haben wir gemacht? Die Fragen

Themenkomplexe

Die Umfrage orientiert sich im Kern an zentralen Themen und Zielen, die im Leitbild 2015 formuliert sind - Ressourcenmanagement, Organisation, Technische Infrastruktur und Finanzierung.

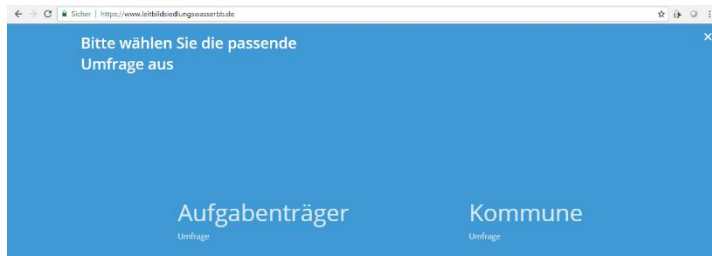
Ursprung und Fragencodes

Die den Fragen vorangestellten Fragencodes (und die Texte in Anführungszeichen) stammen aus dem Leitbild 2015 und machen deren Ursprung ersichtlich. Unabhängig davon sollten Ihre Antworten ohne große Recherchen möglich sein.

Übertragung in praxisnahe, bewertbare Thesen

Um eine Positionsbestimmung zur aktuellen Umsetzung und die Relevanz aus Sicht der Umfrageteilnehmer, auch für ihre Bedarfe, zu ermöglichen, wurden, abgestimmt durch den Lenkungskreis und 12 Pilotunternehmen, die Inhalte formuliert.

Wie funktioniert das? Ein Beispiel



Einstieg über

<https://www.leitbildsiedlungswasserbb.de/>

OZ33 Gemeinschaftliche Ausbildung:

"Die bestehenden Kooperationen der Aufgabenträger werden intensiver für die gemeinsame Ausbildung ihrer Mitarbeiter genutzt. 'Leitbetriebe' sowie die Nutzung von überbetrieblichen Ausbildungsstätten sind weitere Möglichkeiten."

| | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu | für uns nicht relevant | | sehr wichtig | wichtig | nicht so wichtig | gar nicht wichtig | keine Bewertung |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|------------------------|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Wir nutzen die Möglichkeit zur Verbundausbildung. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Es stehen für uns Möglichkeiten für gemeinsame Ausbildung in unserer Region zur Verfügung. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Zwei Antwortskalen

1. Mit der linken Skala bewerten Sie den Stand der Umsetzung aus Ihrer Sicht. Kreuzen Sie bitte von „trifft zu“ bis „trifft nicht zu“ an.
2. Mit der rechten Skala bewerten Sie den Grad der Wichtigkeit, unabhängig vom aktuellen Stand der Umsetzung. Kreuzen Sie bitte von „sehr wichtig“ bis „gar nicht wichtig“ an.

Welche Themen werden Sie finden?

- ➔ Grundwasserschutz, Wasserversorgungskonzepte und Wasserschutzgebiete
- ➔ Konzepte zur Klärschlamm Entsorgung
- ➔ Energieeffizienz
- ➔ Öffentlichkeitsarbeit
- ➔ Herausforderung Personalbedarf
- ➔ Aufgabenbündelung und Kooperation
- ➔ Zusammenarbeit Aufgabenträger und Kommunen
- ➔ Erhalt der Leistungsfähigkeit der Anlagen
- ➔ Entgeltstrukturen und gezielter Fördermitteleinsatz
- ➔ ...
- ➔ Insgesamt ca. 60 Fragen zur Positionsbestimmung und 48 zum Bedarf

Zur Bearbeitung der Umfrage

Antworten für die Standortbestimmung und für den Bedarf

Die Formulierung indiziert, ob es sich um Ihre Position („wir“) oder um die anderer Akteure („das Land“, die „Kommune“) handelt.

Keine Antwort

Trifft eine Fragestellung für Sie nicht zu, wählen Sie bitte „für uns nicht relevant“. Zum Beispiel, eine befragte Aufgabe fällt nicht in Ihren Zuständigkeitsbereich oder eine Sparte trifft für Sie nicht zu. Die Wichtigkeit kann hier mit „keine Bewertung“ eingestuft werden.

Wahlfreiheit

Sofern Sie eine Frage nicht beantworten möchten, überspringen Sie diese.

Kommentare

Am Ende eines jeden Frageblocks haben Sie die Möglichkeit, Ideen, Hinweise oder Anmerkungen zum Themenblock in ein Textfeld einzutragen. In vier regionalen Workshops, die für den Herbst 2018 geplant sind, stehen Kommentare mit auf der Tagesordnung.

Hinweise

Dauer der Umfrage

Da die Umfrage alle Themen des Leitbildes berührt, planen Sie bitte etwas Zeit ein. Wir schätzen die Bearbeitungsdauer auf ca. **3 Stunden**.

Für die gemeinsame Bearbeitung wird ein für den Ausdruck vorbereitetes Dokument bereitgestellt.

Unterbrechen und Fortsetzen

Bitte wählen Sie die **Option „Später fortfahren“**, wenn Sie die Umfrage unterbrechen und später fortsetzen möchten. In diesem Fall geben Sie Ihre **Nutzerdaten** ein, damit Ihre Angaben individuell gesichert werden können.

Wichtig: Wir können die **Antworten nicht ohne weiteres den Teilnehmern** zuordnen. Wir haben keine Möglichkeit, Ihre Daten wieder herzustellen, sollten Sie diese Nutzerdaten verlieren. In diesem Fall müssten Sie die Umfrage erneut beginnen.

Freiwillige Angaben

Auf der letzten Seite fragen wir nach **Angaben zu Strukturen**, was einem besseren Verständnis der Umfrageergebnisse dient. Die Angabe dieser Daten ist freiwillig.

\ Auswertungen zum Dialog

Auswertung der Umfrage

Gesamtauswertung

Im Rahmen der **Gesamtauswertung** erfolgt keine Dokumentation, die den Rückschluss auf Ihr Unternehmen ermöglicht. Siehe auch unsere Angaben zum Datenschutz im Disclaimer.

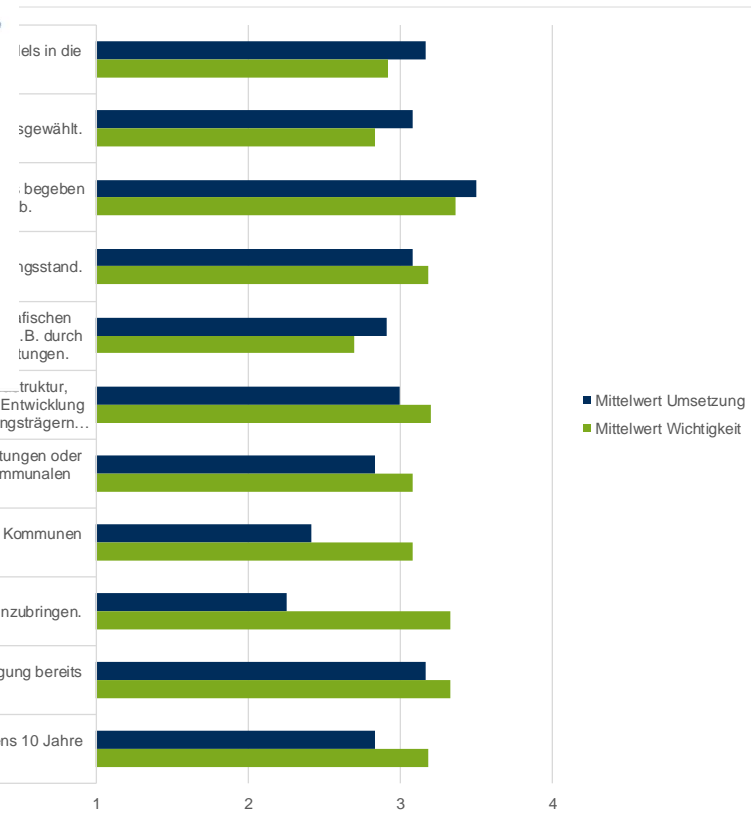
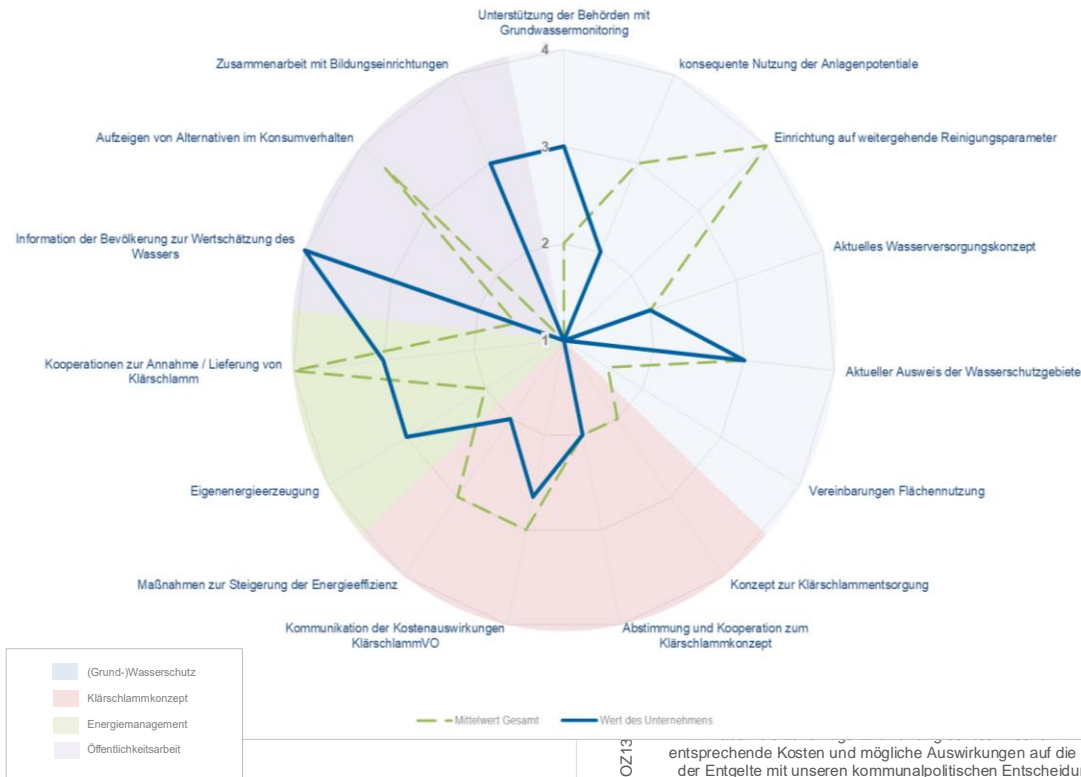
Die Gesamtauswertung liefert den Input für die Auswertungsworkshops. Hierzu dienen auch die Strukturdaten.

Einzelauswertung

Eine Einzelauswertung erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch. Die **Angabe Ihres Unternehmens ist hierfür notwendig**. Nur Sie erhalten die Einzelauswertung, die nicht an Dritte weitergegeben wird.

- ➔ Grafische Auswertung der Positionsbestimmung
- ➔ Alle Bewertungen mit Vergleich der Durchschnittsbewertungen aller Teilnehmer
- ➔ Matrix zur Einschätzung aller bewerteten Bedarfe

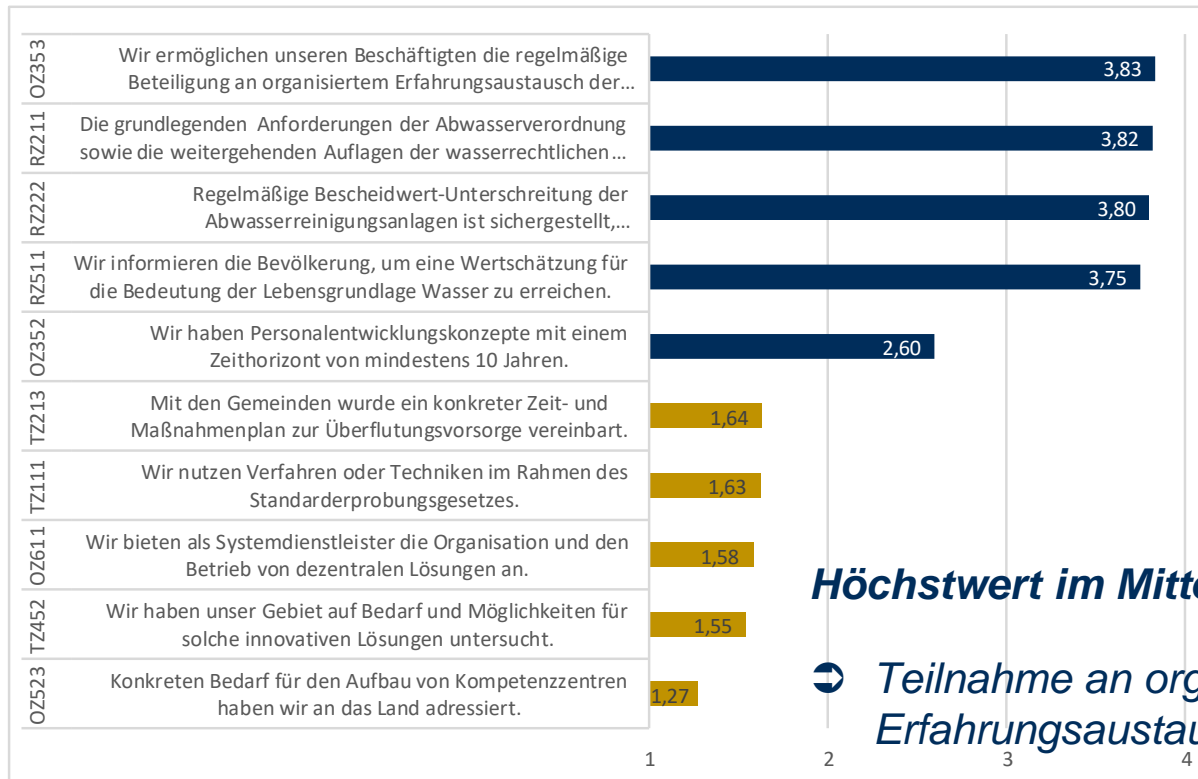
Individuelle Auswertung für Teilnehmer



| | |
|---------------|--|
| OZ13 | entsprechende Kosten und mögliche Auswirkungen auf die Entwicklung der Entgelte mit unseren kommunalpolitischen Entscheidungsträgern... |
| OZ14 OZ141 | Wir beteiligen uns an Schulungen, Informationsveranstaltungen oder Austauschrunden zur Qualifizierung/Befähigung der kommunalen Vertreter. |
| OZ21 OZ212 | Der Planungshorizont für infrastrukturelle Maßnahmen der Kommunen beträgt mindestens 10 Jahre. |
| OZ213 | Wir bekommen die Gelegenheit uns in diese Planungen einzubringen. |
| OZ31 OZ311 | Wir nehmen diese Gelegenheit wahr bzw. haben die Beteiligung bereits konkret eingefordert. |
| OZ31 OZ311 | Wir haben unseren künftigen Personalbedarf für mindestens 10 Jahre ermittelt. |

Gesamtauswertung

„top 5“ / "low 5" der Positionsbestimmung (Mittelwerte)



Höchstwert im Mittel für Pilotunternehmen

➔ *Teilnahme an organisiertem Erfahrungsaustausch*

Niedrigster Wert im Mittel der Pilotunternehmen

➔ *Vereinbarung von Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge*

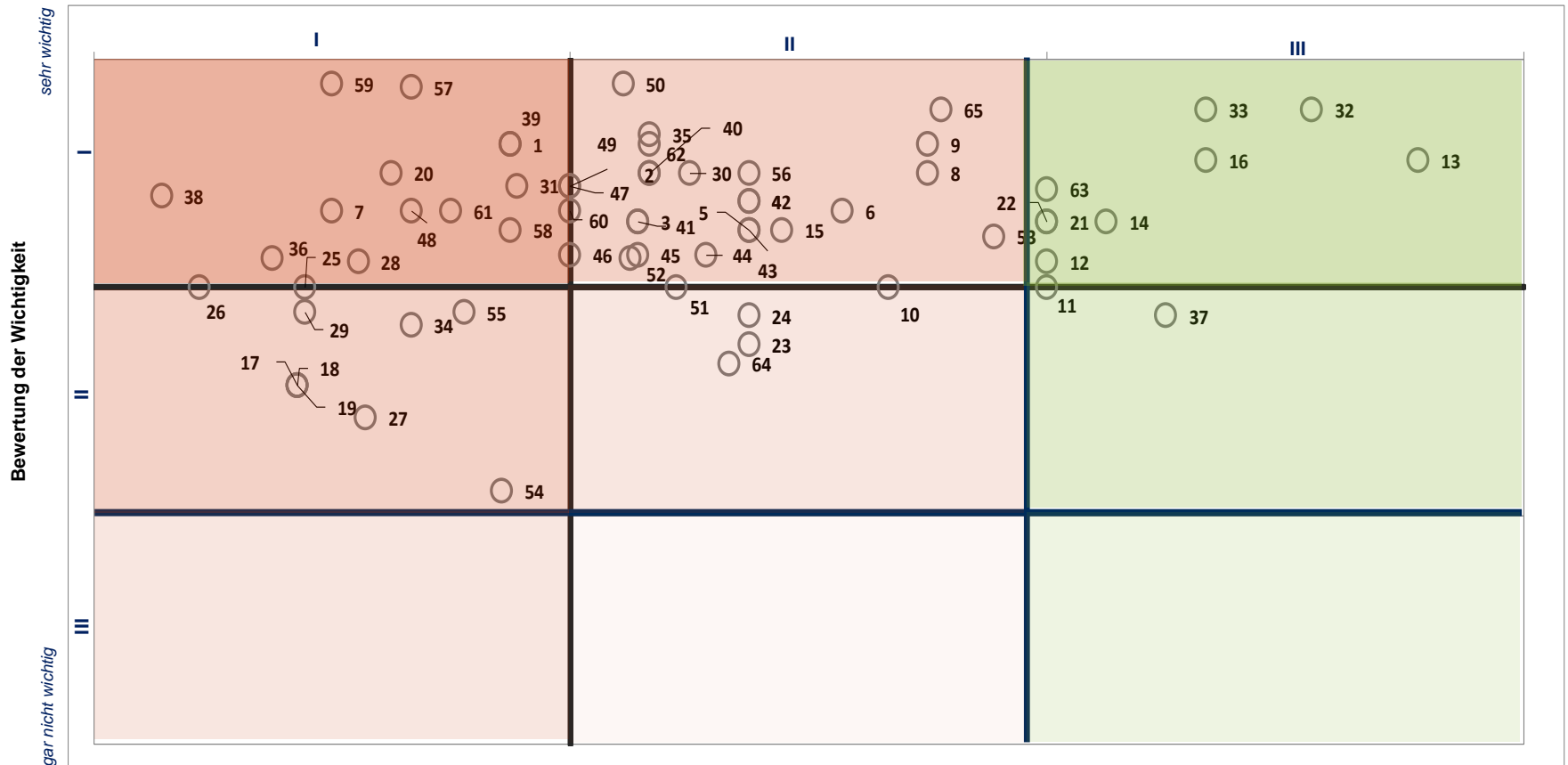
Gesamtauswertung der Bedarfe

Positionsbestimmung: wie sehen Sie diesen Aspekt umgesetzt?

Relevanz: wie wichtig ist Ihnen dieser Aspekt?

Bewertung des Umsetzungsstandes

trifft zu (= hoher Umsetzungsstand)



Auswertung der Umfrage: darüber sollten wir diskutieren!

Nutzen

*Mit der Umfrage erhalten Sie auf Wunsch eine individuelle Auswertung, die für Sie Klarheit zur eigenen Position und zum individuellen Bedarf schafft, als auch eine generelle Auswertung der Ergebnisse aller Beteiligten. So können Sie mit **möglichst geringem Aufwand** sicherstellen, dass Sie Ihre Organisation im Hinblick auf **alle relevanten Themen angemessen steuern**.*

Evaluierung der Ergebnisse

*Im **Herbst 2018 folgen Workshops**, auf denen die Ergebnisse präsentiert, individuelle Fragen und praktische Aktionen besprochen werden. Über den gesamten Verlauf des Projektes gestalten wir eine **Plattform für den Dialog** zur zukunftsfähigen Siedlungswasserwirtschaft im Land Brandenburg.*

Auswertungsworkshops

Fragestellungen:

- Umfrageauswertungen als Input
- Ihre Meinung ist gefragt
- Ihr Bedarf? Wie wichtig ist Ihnen...
- Was hatten Sie anzumerken?

Erarbeiten von..

- Arbeitspaketen für 2019
- Konkretem Bedarf
- Initiativen, z.B. für Kompetenzzentren



\ Wir sind auf dem Weg

Wie geht es weiter... Termine

- ➔ Start der Umfrage ab sofort und bis **19. Oktober** – drei Stunden gut angelegt
- ➔ Anmeldung zum Auswertungsworkshop im Zeitraum **19.-23.11.2018** (Einladung folgt)
- ➔ Auswerten in Workshops und Eintreten in den Dialog: Ergebnisse noch in **2018**

Gehen Sie mit!

- ➔ Folgen Sie dem Link <https://www.leitbildsiedlungswasserbb.de/>
- ➔ Auswahl Umfrage - Umfrage beginnen
- ➔ Mit der Auswahl Aufgabenträger oder Kommune werden Sie zu Ihrer Umfrage geleitet.
- ➔ Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, die Einführung und etwas zum Datenschutz zu lesen!
- ➔ Wählen Sie aus den Antworten, wie Sie die Dinge sehen....

... und werten Sie mit den anderen Teilnehmern und uns aus,

was heute auf den Weg gebracht werden soll !

Wir sind auf dem Weg

und sagen bereits heute für Ihren Einsatz:

Vielen Dank!

*Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam diesen
„Weg des Wassers“ zu gehen.
Ihr Initiativkreis Siedlungswasserwirtschaft*